

*Der Verwalter aus Vaduz, Johann Adam Bründl, berichtet über die Abrechnung mit den Zoll- und den Umgeldeinnehmern. Extr. o. O., 1718 November 4, AT- HAL, H 2617 unfol.*

[1] [linke Spalte]

Extract schreibens vom Vadutzer<sup>1</sup> verwalter Bründl<sup>2</sup>, de dato 4. Novembris 1718.  
In puncto der zoll und umbgeldt.

[rechte Spalte]

Inzwischen haben die herrschafftliche admodiatores insgesamt sich gehorsamst erkläret und gebetten, daß, nachdeme sie zu unterthänigsten ehren ihren gnädigsten landtesfürsten dießes lauffenden letzte ½ jahr den zoll sambt dem umbgeldt gutwillig zugestanden, auch ihnen nur ein halbjährige betrangens dessen an ihren zuerlegen habenden quanto gutzuschreiben befelchet worden. Vermög der von hoch ansehnlich landtesfürstlichen commission nachgelassenen respective legitimation aber solte der zoll und umbgelt zu gnädigster herrschafft handen gleich am 1. Octobris eingezogen werden, einfolglichen diesen gantze 22 tåg zu schaden gedeyhen müsten, zumahlen nicht von 1. deren von 22. Octobris bis Georgii tag, so den 22. April 1719 fallet, und an diesem tag sich der bestand. ändert, ein halbes jahr vor welches mann ihnen auch die betragnuß des zolls per 230 fl.<sup>3</sup> gutzumachen versprochen gerechnet wirdt. Alß möchte mann ihnen den zoll bis an oben berührten 22 tag Octobris zu ihren genus überlassen, welche bitte ich [2] dann denen admodiatoren mit guteissung des herrn landvogts bis auf weitem gnädigste ratification dergestalten dahin gestellet seyn lassen, daß ich gleichwohlen mit dem umbgelt vermög und nach inhalt obhabender instruction fortfahren und gleich beygesperrten torckeln die keller visitiren und die vässer visiter verperschiren kann, und mag wie dann auch dieses durch den herrschafftlichen umbgelder beraitts thuen lassen, weillen aber die wirth und gastgeber mit einkauffung des weins bis zu außgeruffener steuer, am künfftigen Martini<sup>4</sup> tag bechehen wirdt, wartten, alß ist dato nicht mehr, dann 93 fuerder oder 1860 hierländische aymer derer jede 32 mas haltet, sammentlich befunden und verpetschieret worden.

Die herrschafftliche admodiatores haben gewilligter massen auf das haus 21 fuerder guet gerechten most geliefert, erwartte dahero fernerngnädigsten befehl, ob diesen von denen vor heuer zu erlegen habenden 3000 fl. oder vor den alten rest abzuschreiben habe. Und dörffte sich diefer in gelt auf 1100 fl. belaffen, zumahlen nicht wissend, wie hoch das viertl in der steuer außgeruffen werden wird.

---

<sup>1</sup> Vaduz, Gem. (FL).

<sup>2</sup> Johann Adam Bründl (Bründl). *Beamter aus Böhmen, der 1718 mit Stephan Christoph Harpprecht nach Liechtenstein kam.* Vgl. Fabian FROMMELT, *Beamte*; in: Arthur BRUNHART (Projektleitung), Fabian FROMMELT et al. (Red.), *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein*, Bd. 1, Vaduz-Zürich 2013, S. 113.

<sup>3</sup> fl.: Gulden (Florin).

<sup>4</sup> 11. November.